

## **Offener Brief der Bürgerinitiative Schraienwiese an die Verwaltung und den Gemeinderat von Urbach**



Zunächst einmal freuen wir uns sehr, dass die Firma Dungs mit der Übernahme des Hornschuch- Areals ihren Standort in Urbach sichern kann, ohne Neubau auf der Grünen Wiese. Genau solche Lösungsmöglichkeiten im Bestand haben wir als Bürgerinitiative immer fokussiert.

Jetzt aber zur Tagesordnung überzugehen mit der Aussage: „Damit ist doch jetzt alles gut für Urbach!“ halten wir für nicht angebracht.

Seit dem Bekanntwerden der neuen Sachlage erreichen uns zahlreiche Reaktionen von enttäuschten, sogar wütenden Bürgerinnen und Bürgern, die sagen: „Darüber haben wir nicht abgestimmt!“ Es ging bei der Frage, ob die Schraienwiesen entwickelt werden sollen, nicht um den Flächenbedarf der Region, sondern den der ortsansässigen Betriebe, und hier vor allem um die Frage: Bleibt die Firma Dungs als größter Arbeitgeber hier oder wandert sie ab mit all den negativen Folgen?

Herr Dungs war im Vorfeld der Abstimmung bis zum Schluss als wichtiger politischer Akteur tätig, der sich massiv für das Gewerbegebiet einsetzte. Dass er es ebenfalls als alternativlos darstellte, obwohl er bereits um den Verkauf des Hornschuch- Areals wusste, ist sehr unglücklich. Ohne Frage hatte sein Einsatz großen Einfluss auf das Abstimmungsergebnis.

Wir betonen hier nochmals: Unternehmerisch können wir sein Handeln absolut nachvollziehen, politisch jedoch nicht.

Zu keinem Zeitpunkt wurde das Hornschuch- Gelände öffentlich als Alternative betrachtet, obwohl spätestens seit Frühjahr klar war, dass es zeitnah entwickelt werden soll (Siehe Aussage von Frau Eschenbach im Zeitungsartikel vom 20.4.2023). Sowohl von der Bürgerinitiative als auch von vielen Urbacher Bürgern wurde das mehrfach in die Diskussion gebracht, immer abgewehrt mit den Aussagen, dass es ungeeignet sei, man keinen Einfluss auf die Entwicklung habe und die Pläne der Besitzer völlig ungewiss seien. Diese Informationspraxis sorgt für ein großes Misstrauen in der Bürgerschaft.

Aus unserer Sicht erscheint der Bürgerentscheid im Nachhinein nun in völlig neuem Licht und sollte neu bewertet werden. Die gilt auch für Sinn und Machbarkeit des Leuchtturmprojekts „Klimaneutrales Gewerbegebiet Schraienwiesen“. Mit dem Wegfall der Firma Dungs fehlt DER zentrale Player dafür.

Wir betonen: Wir hätten das Ergebnis des Bürgerentscheids akzeptiert und mitgetragen. Auch wir waren nach der Abstimmung erleichtert, dass der Prozess aus damaliger Sicht im Großen und Ganzen fair ablief. Doch die neuen Fakten und viele Ungereimtheiten, die sich daraus ergeben, schaffen eine neue Realität.

Die Aussage: „Selbstverständlich halten wir an der Entwicklung der Schraienwiesen fest!“ können wir so weder verstehen noch akzeptieren.

Es war die Initiative der Verwaltung, der sich der Gemeinderat mehrheitlich anschloss, die Entscheidung über die Zukunft der Schraienwiesen in die Hand der Bürgerschaft zu geben. Ein Bürgerentscheid ist ein hohes demokratisches Mittel. Die Bürger\*innen setzen sich intensiv mit dem Für und Wider auseinander und erwarten, mit der größtmöglichen Transparenz informiert zu werden. Die Informationspraxis zu den Urbacher Flächenressourcen ist nicht akzeptabel. Unabhängig davon, wer wann was gewusst hat, hat man das Hornschuchareal viel zu wenig in den Fokus genommen und dadurch eine falsche Realität gezeichnet. Sehr viele Bürger\*innen fühlen sich getäuscht.

Wie soll denn in dieser Stimmung ein konstruktives Miteinander in einem angedachten Bürgerdialog gelingen?

Um eine gelingende Zusammenarbeit im Lenkungskreis hinzubekommen, braucht es zuvor das aufarbeitende Gespräch. Wir wünschen uns zeitnah einen Runden Tisch mit allen Beteiligten, um Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Um ein konstruktives Miteinander für die Zukunft zu ermöglichen, ist aus unserer Sicht ein deutliches Zeichen ALLER nötig, um Vertrauen wieder zu gewinnen.

Urbach, 30.10.2023

Bärbel Baumgärtner, Rudolf Wrobel, Manfred Wrobel- Adelhelm,  
Matthias Görtler, Cornelia Weidler

für die Bürgerinitiative Schraienwiese